

KARLSRUHE

Zu Hause auf vielen Bühnen

Wenn die „Karlsruher Spielgemeinde – Theater in der Kirche“ auftritt, hat sie nicht immer die Bretter einer Theaterbühne unter sich. Das Besondere dieser Amateurtheatergruppe ist, dass sie wechselnde Orte bespielt: Kirchenräume, einen alten Schlachthof, eine Orgelfabrik und natürlich klassische Schauspielbühnen wie das Jacobustheater in Karlsruhe oder die Insel im Staatstheater. „Wir möchten vorleben, dass Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen und mit konträren Lebenserfahrungen produktiv ein Gesamtwerk gestalten können, das anderen Menschen Freude macht, sie zum Nachdenken anregt, sie auf unerwartete Fragen stoßen lässt oder ihre Herzen und Gemüter bewegt“, sagt Heide Harmsen, Spielleiterin der generationenübergreifenden Spielgemeinde. Einmal in der Woche treffen sich in der „Karlsruher Spielgemeinde“ Schüler, Berufstätige und Rentner und werden zu Schauspielern, Musikern, Schneidern und Maskenbildnern. Sie arbeiten Hand in Hand, erfinden und stellen alles selbst her – die Musik inklusive. Neben der Freude am künstlerischen Ausdruck ist den Ensemblemitgliedern wichtig, in ihrer Theatergruppe einen Ort gefunden zu haben, an dem sie sich auch mit ihren persönlichen Fragen ans Leben aufgehoben fühlen.



OBEN | Die altersübergreifende Theatergruppe aus Karlsruhe spielt an vielen Orten, nicht nur im Theater.



www.ka-spielgemeinde.de

Die „Karlsruher Spielgemeinde – Theater in der Kirche“ **führt Generationen zusammen**. Informationen bei: Heide Harmsen, Spielleiterin, Telefon: 0721 685289, E-Mail: spielgemeinde@web.de

KARLSRUHE

Das „Science Mobil“ zeigt, wann es warm wird

„O je, schon wieder Physik!“ Nicht jeder Schüler begeistert sich für Naturwissenschaften. Dabei geht nichts in unserer Welt ohne sie. Wie spannend Naturwissenschaften tatsächlich sind, zeigen die drei Initiatoren vom „Science Mobil“ an Schulen in den Regionen von Karlsruhe, Mannheim, Speyer und Heidelberg. Mit im Gepäck haben sie das nach wie vor brand-

aktuelle Thema Klimawandel. „Wir wollen dieses Thema mit ausgewählten didaktischen Mitteln in mehrstündigen Kursen an allen Schultypen etablieren. Und den Schülern natürlich Handlungsmöglichkeiten gegen den Klimawandel aufzeigen“, fasst Stephanie Tell vom „Science Mobil“ die Zielsetzung ihres Modellprojektes zusammen. Der Kurs findet nicht im Frontalunterricht statt. „Science Mobil“ setzt auf Experimente, selbstständige Recherche zum Thema Klimawandel, auf Gruppenarbeit und Gesprächskreise. Denn das regt die Schüler zum Mitmachen an, und ganz nebenbei werden so die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen geschult.

„Science Mobil“ plant weitere Kurse zu den Themen Erneuerbare Energien und Bionik. Außerdem soll es demnächst eine eigene Homepage geben und ein Verein entstehen.

LINKS | Das „Science Mobil“ aus Karlsruhe klärt praxisnah über Klimaschutz auf.



Regt Schüler zum Mitmachen an: das „Science Mobil“. Nähere Informationen zum Projekt bei Steffi Tell, Projektleiterin, Telefon 06205 2568468, E-Mail: sciencemobil@gmx.de